

# Statistikbericht 2010



## Auswertungstabellen

Mit den Auswertungsergebnissen der Jahrerhebung 2010 aktualisiert die Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e.V. die Datenlage zur Situation von KlientInnen in den Einrichtungen und Diensten der Wohnungslosenhilfe in Deutschland, die jedes Jahr am Dokumentationssystem zur Wohnungslosigkeit (DzW) beteiligt sind.

Die aktuellen Ergebnisse der Erhebung weisen insgesamt eine nur geringe Abweichung zu den Ergebnissen der Vorjahre auf und verdeutlichen damit eine relativ hohe Konstanz der Situation im Hilfesystem. Zentrale Ergebnisse der Erhebung werden – wie in den Vorjahren – in einem Kurzbericht zusammengefasst und veröffentlicht, auf einen umfassenden Bericht zu den Auswertungsergebnissen, wie er in den letzten Jahren noch vorgelegt wurde, wird in diesem Jahr zugunsten einer tabellarischen Zusammenstellung der Ergebnisse verzichtet.

Die Ergebnisse der Daten für 2010 bestätigen einmal mehr wichtige Entwicklungslinien, die sich bereits in den letzten Statistikberichten abzeichneten. Dazu gehört zum einen der anhaltende Anstieg der Zahl jüngerer Menschen im Hilfesystem. Gegenüber dem Vorjahr ist der Anteil der unter 30-Jährigen von zuletzt 31,7% auf 32,2% weiter angestiegen. Gleichzeitig verzeichnen die Daten von 2010 einen erneuten Anstieg des Anteils älterer Menschen

(über 50 Jahren) in den teilnehmenden Einrichtungen, der in den letzten Erhebungsjahren kontinuierlich gesunken war und nun wieder 22,5% beträgt. Dieser Anstieg ist jedoch ganz wesentlich einer gegenüber den Vorjahren gestiegenen Zahl stationärer und teilstationärer Einrichtungen, die sich an der Jahrerhebung 2010 beteiligt haben, zuzuschreiben.

Einen weiteren leichten Anstieg verzeichnet auch der Anteil von Frauen innerhalb der teilnehmenden Einrichtungen und Dienste. Der (gewichtete) Anteil der Frauen beträgt 24,2 % in der Jahrerhebung 2010 – gegenüber 21,6% und 23,8% in 2008 bzw. 2009. Erneut konnte die Zahl der am DzW teilnehmenden Fraueneinrichtungen gesteigert werden, so dass der gewichtete Anteil nur noch geringfügig vom tatsächlich in der Erhebung ermittelten Wert abweicht.

Die Stichprobe der Erhebung 2010 umfasst insgesamt 23.921 Personen, die als Hilfesuchende in 166 Einrichtungen und Diensten der Wohnungslosenhilfe freier Träger erfasst wurden. Damit konnte der Umfang der Stichprobe gegenüber dem Vorjahr noch einmal um 4,6% gesteigert werden. Gleichzeitig weist die Erhebung mit 132 Einrichtungen und Diensten, die auch bereits an der Erhebung im Vorjahr teilgenommen haben, eine weiterhin hohe Konstanz der Datenbasis auf.

## Kontextvariablen

### Wohnungslose nach Bundesland und Geschlecht

	Männer		Frauen		Gesamt	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
Baden-Württemberg	3.061	16,5%	977	18,3%	<b>4.038</b>	<b>16,9%</b>
Bayern	111	0,6%	808	15,2%	<b>919</b>	<b>3,9%</b>
Berlin	2	0,0%	0	0,0%	<b>2</b>	<b>0,0%</b>
Brandenburg	1	0,0%	0	0,0%	<b>1</b>	<b>0,0%</b>
Bremen	732	4,0%	186	3,5%	<b>919</b>	<b>3,9%</b>
Hamburg	521	2,8%	189	3,5%	<b>710</b>	<b>3,0%</b>
Hessen	915	4,9%	224	4,2%	<b>1.139</b>	<b>4,8%</b>
Mecklenburg-Vorpommern	1	0,0%	0	0,0%	<b>1</b>	<b>0,0%</b>
Niedersachsen	5.271	28,5%	735	13,8%	<b>6.007</b>	<b>25,2%</b>
Nordrhein-Westfalen	6.310	34,1%	1.896	35,6%	<b>8.207</b>	<b>34,4%</b>
Rheinland-Pfalz	1.491	8,1%	306	5,7%	<b>1.797</b>	<b>7,5%</b>
Saarland	0	0,0%	0	0,0%	<b>0</b>	<b>0,0%</b>
Sachsen	1	0,0%	0	0,0%	<b>1</b>	<b>0,0%</b>
Sachsen-Anhalt	0	0,0%	0	0,0%	<b>0</b>	<b>0,0%</b>
Schleswig-Holstein	53	0,3%	0	0,0%	<b>53</b>	<b>0,2%</b>
Thüringen	51	0,3%	7	0,1%	<b>58</b>	<b>0,2%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>18.521</b>	<b>100</b>	<b>5.328</b>	<b>100</b>	<b>23.852</b>	<b>100</b>

### Wohnungslose nach Art des Hilfeangebots und Geschlecht

	Männer		Frauen		Gesamt	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
stationäre Hilfen (voll- und teilstationär)	4.033	21,7	591	11,1	<b>4.626</b>	<b>19,4</b>
ambulante Hilfen (alle nicht stationären)	14.526	78,3	4.746	88,9	<b>19.273</b>	<b>80,6</b>
<b>Gesamt</b>	<b>18.559</b>	<b>100</b>	<b>5.337</b>	<b>100</b>	<b>23.899</b>	<b>100</b>

### Männer und Frauen in den Angeboten des Hilfesystems

	vollstationär	teilstationär	amb. betr. Wohnen	Fachberatungsstelle	sonst. Angebote
Männer	91,0%	72,3%	65,7%	76,8%	57,4%
Frauen	9,0%	27,7%	34,3%	23,2%	42,6%

**Dauer der Hilfgewährung nach Geschlecht**

	Männer		Frauen		Gesamt	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
1 Tag	1.971	18,90%	711	22,32%	<b>2.683</b>	<b>19,70%</b>
2 Tage bis unter 4 Wochen	2.202	21,11%	711	22,32%	<b>2.915</b>	<b>21,40%</b>
4 Wochen bis unter 3 Monate	2.090	20,04%	654	20,53%	<b>2.744</b>	<b>20,15%</b>
3 Monate bis unter 6 Monate	1.595	15,29%	486	15,26%	<b>2.081</b>	<b>15,28%</b>
6 Monate bis unter 12 Monate	1.385	13,28%	339	10,64%	<b>1.724</b>	<b>12,66%</b>
12 Monate bis unter 18 Monate	433	4,15%	120	3,77%	<b>553</b>	<b>4,06%</b>
18 Monate bis unter 24 Monate	199	1,91%	67	2,10%	<b>266</b>	<b>1,95%</b>
24 Monate oder länger	556	5,33%	97	3,05%	<b>654</b>	<b>4,80%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>10.431</b>	<b>100</b>	<b>3.185</b>	<b>100</b>	<b>13.620</b>	<b>100</b>

**Dauer der Hilfgewährung nach Geschlecht (rekodiert)**

	Männer	Frauen	Gesamt
bis zu einem Monat	40,01%	44,65%	<b>41,10%</b>
1 bis 3 Monate	20,04%	20,53%	<b>20,15%</b>
3 bis 12 Monate	28,57%	25,90%	<b>27,94%</b>
über ein Jahr	11,39%	8,92%	<b>10,81%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>10.431</b>	<b>3.185</b>	<b>13.620</b>

## Sozialstrukturelle Angaben

### Wohnungslose nach Altersgruppen und Geschlecht

	Männer	Frauen	Gesamt
bis 24 Jahre	17,95%	31,15%	<b>20,88%</b>
25 - 29 Jahre	11,04%	12,24%	<b>11,31%</b>
30 - 39 Jahre	20,94%	18,40%	<b>20,38%</b>
40 - 49 Jahre	26,08%	21,07%	<b>24,96%</b>
50 - 59 Jahre	17,48%	12,65%	<b>16,41%</b>
60 Jahre u. älter	6,51%	4,49%	<b>6,06%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>18.595</b>	<b>5.326</b>	<b>23.926</b>

### Wohnungslose nach Geschlecht (gewichtet)

Geschlecht	Stichprobe 2008		Stichprobe 2009		Stichprobe 2010	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
Frauen	4.235	<b>21,6</b>	5.437	<b>23,8</b>	5.791	<b>24,2</b>
Männer	15.387	<b>78,4</b>	17.428	<b>76,2</b>	18.130	<b>75,8</b>
<b>Gesamt*</b>	<b>19.622</b>	<b>100</b>	<b>22.865</b>	<b>100</b>	<b>23.921</b>	<b>100</b>

\* Die Gesamtzahl bezieht sich auf die für die jeweilige Gewichtung herangezogene Zahl der validen Angaben in den einzelnen Jahresherhebungen und weicht daher von der Gesamtzahl der KlientInnen in den Erhebungen leicht ab.

### Wohnungslose nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

	Männer	Frauen	Gesamt
deutsch	87,61%	82,08%	<b>86,40%</b>
EU	4,35%	5,82%	<b>4,68%</b>
sonstige	7,95%	11,98%	<b>8,82%</b>
staatenlos	0,09%	0,12%	<b>0,10%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>17.939</b>	<b>4.984</b>	<b>22.926</b>

### Anteil der Wohnungslosen mit Migrationshintergrund

Geschlecht	Abs.	%
Frauen	1.356	<b>27,1</b>
Männer	3.401	<b>20,1</b>
<b>Gesamt</b>	<b>4.757</b>	<b>21,7</b>

### Bildungsqualifikation nach Geschlecht

	Männer	Frauen	Gesamt
Niedrig	76,80%	66,98%	<b>74,70%</b>
Mittel	16,15%	21,31%	<b>17,26%</b>
Hoch	5,98%	10,00%	<b>6,84%</b>
Sonstige	1,06%	1,71%	<b>1,20%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>12.933</b>	<b>3.510</b>	<b>16.445</b>

**Wohnungslose nach Familienstand und Geschlecht**

	Männer	Frauen	Gesamt
Ledig	70,20%	57,50%	<b>67,40%</b>
verheiratet / eingetragene Lebensgemeinschaft	4,30%	9,50%	<b>5,50%</b>
verheiratet / getrennt lebend	5,30%	9,00%	<b>6,10%</b>
geschieden	18,60%	21,00%	<b>19,10%</b>
verwitwet	1,70%	3,00%	<b>2,00%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>17.101</b>	<b>4.978</b>	<b>22.081</b>

**Wohnungslose nach Haushaltsstruktur und Geschlecht**

	Männer		Frauen		Gesamt	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
Alleinstehend	15.624	93,8	3.491	71,5	<b>19.117</b>	<b>88,7</b>
Alleinerziehend	96	0,6	576	11,8	<b>672</b>	<b>3,1</b>
Paar ohne Kind(er)	467	2,8	414	8,5	<b>881</b>	<b>4,1</b>
Paar mit Kind(ern)	251	1,5	229	4,7	<b>481</b>	<b>2,2</b>
sonstiger Mehrpersonenhaushalt	224	1,3	174	3,6	<b>398</b>	<b>1,8</b>
<b>Gesamt</b>	<b>16.662</b>	<b>100</b>	<b>4.884</b>	<b>100</b>	<b>21.549</b>	<b>100</b>

**Eigene minderjährige Kinder außerhalb des Haushalts nach Geschlecht**

	Männer		Frauen		Gesamt	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
vorhanden	2.638	19,4	945	21,8	<b>3.585</b>	<b>20</b>
nicht vorhanden	10.958	80,6	3.394	78,2	<b>14.353</b>	<b>80</b>
<b>Gesamt</b>	<b>13.596</b>	<b>100</b>	<b>4.339</b>	<b>100</b>	<b>17.938</b>	<b>100</b>



## Einkommen und Arbeit

### Einkommenssituation zu Beginn der Hilfe nach Geschlecht

	Männer	Frauen	Gesamt
Erwerbs- oder Berufstätigkeit	6,02%	8,26%	<b>6,53%</b>
SGB III (Arbeitslosengeld I)	4,09%	3,20%	<b>3,89%</b>
Rente, Pension	6,13%	6,35%	<b>6,19%</b>
Unterhalt durch Angehörige	0,70%	3,26%	<b>1,29%</b>
Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	0,25%	0,46%	<b>0,30%</b>
SGB II (Arbeitslosengeld II, Sozialgeld)	44,47%	45,66%	<b>44,74%</b>
SGB XII (Sozialhilfe)	8,06%	6,39%	<b>7,67%</b>
sonstige öffentliche Unterstützungen	1,69%	3,52%	<b>2,11%</b>
weitere Einnahmen	2,02%	1,33%	<b>1,86%</b>
kein Einkommen	26,56%	21,58%	<b>25,42%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>16.757</b>	<b>4.976</b>	<b>21.736</b>

### Eigenes Bankkonto bei Beginn der Hilfe nach Geschlecht

	Männer	Frauen	Gesamt
kein Bankkonto	51,38%	27,23%	<b>45,82%</b>
Bankkonto	48,62%	72,77%	<b>54,18%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>13.658</b>	<b>4.084</b>	<b>17.744</b>

### Überschuldung nach Geschlecht

	Männer		Frauen		Gesamt	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
keine Überschuldung	4.185	34,8%	1.390	40,8%	<b>5.577</b>	<b>36,1%</b>
Überschuldung	7.839	65,2%	2.014	59,2%	<b>9.853</b>	<b>63,9%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>12.024</b>	<b>100</b>	<b>3.404</b>	<b>100</b>	<b>15.430</b>	<b>100</b>

### Höchster erreichter Berufsabschluss nach Geschlecht

	Männer		Frauen		Gesamt	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
keine abgeschlossene Berufsausbildung	6.892	49,2	2.529	65,0	<b>9.422</b>	<b>52,6</b>
Anlernausbildung	1.044	7,4	213	5,5	<b>1.257</b>	<b>7,0</b>
praxisbezogener Berufsabschluss	5.624	40,1	944	24,2	<b>6.569</b>	<b>36,7</b>
fachschul- oder (fach-)hochschulbezogener Berufsabschluss	331	2,4	144	3,7	<b>475</b>	<b>2,7</b>
sonstiger Berufsabschluss	123	0,9	63	1,6	<b>186</b>	<b>1,0</b>
<b>Gesamt</b>	<b>14.014</b>	<b>100</b>	<b>3.893</b>	<b>100</b>	<b>17.909</b>	<b>100</b>

**Erwerbsfähigkeit im Sinne des SGB nach Geschlecht**

	Männer		Frauen		Gesamt	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
nicht erwerbsfähig	2.471	16,9%	739	16,7%	<b>3.211</b>	<b>16,8%</b>
erwerbsfähig	12.176	83,1%	3.690	83,3%	<b>15.867</b>	<b>83,2%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>14.647</b>	<b>100</b>	<b>4.429</b>	<b>100</b>	<b>19.078</b>	<b>100</b>

**Arbeits- und Beschäftigungssituation nach Geschlecht**

	Männer		Frauen		Gesamt	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
arbeitslos	12.433	90,8	3.352	86,1	<b>15.787</b>	<b>89,8</b>
dritter Arbeitsmarkt	331	2,4	81	2,1	<b>412</b>	<b>2,3</b>
zweiter Arbeitsmarkt	198	1,4	79	2,0	<b>277</b>	<b>1,6</b>
erster Arbeitsmarkt	687	5,0	358	9,2	<b>1045</b>	<b>5,9</b>
Selbstständige	41	0,3	23	0,6	<b>64</b>	<b>0,4</b>
<b>Gesamt</b>	<b>13.690</b>	<b>100</b>	<b>3.893</b>	<b>100</b>	<b>17.585</b>	<b>100</b>

**Erwerbstätigkeit gegen Entgelt nach Geschlecht**

	Männer	Frauen	Gesamt
keine Erwerbstätigkeit (Entgelt)	89,80%	85,98%	<b>88,93%</b>
Erwerbstätigkeit (Entgelt)	10,20%	14,02%	<b>11,07%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>16.436</b>	<b>4.866</b>	<b>21.305</b>

**Dauer der Arbeitslosigkeit nach Geschlecht**

	Männer	Frauen	Gesamt
unter 1 Monat	5,31%	5,27%	<b>5,31%</b>
1 bis unter 3 Monate	6,40%	8,16%	<b>6,74%</b>
3 bis unter 6 Monate	7,47%	8,55%	<b>7,68%</b>
6 bis unter 12 Monate	9,95%	10,85%	<b>10,12%</b>
1 bis unter 2 Jahre	12,47%	14,17%	<b>12,80%</b>
mehr als zwei Jahre	58,40%	53,00%	<b>57,40%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>10.800</b>	<b>2.562</b>	<b>13.363</b>



## Wohnen

### Unterbringungssituation vor Hilfebeginn nach Geschlecht

	Männer	Frauen	Gesamt
Wohnung	19,58%	33,39%	<b>22,73%</b>
bei Familie, Partner/-in	7,58%	14,47%	<b>9,15%</b>
bei Bekannten	23,80%	25,01%	<b>24,07%</b>
Firmenunterkunft	0,26%	0,14%	<b>0,23%</b>
Frauenhaus	0,00%	1,05%	<b>0,24%</b>
ambulant betreute Wohnform	1,33%	2,49%	<b>1,60%</b>
Hotel, Pension	0,91%	2,16%	<b>1,19%</b>
Notunterkunft, Übernachtungsstelle	9,56%	5,93%	<b>8,74%</b>
Gesundheitssystem	3,04%	2,47%	<b>2,91%</b>
stationäre Einrichtungen	7,17%	2,77%	<b>6,17%</b>
Haft	3,00%	1,01%	<b>2,54%</b>
Ersatzunterkunft	1,93%	1,03%	<b>1,73%</b>
ohne Unterkunft	21,84%	8,09%	<b>18,70%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>17.117</b>	<b>5.058</b>	<b>22.178</b>

### Unterbringungssituation vor Hilfebeginn nach Alter

	Unter 25 Jahre		Gesamt	
	Abs.	%	Abs.	%
Wohnung	605	12,8	<b>5.042</b>	<b>22,7%</b>
bei Familie, Partner/-in	850	17,9	<b>2.029</b>	<b>9,1%</b>
bei Bekannten	2.061	43,5	<b>5.339</b>	<b>24,1%</b>
Firmenunterkunft	5	0,1	<b>51</b>	<b>0,2%</b>
Frauenhaus	17	0,4	<b>53</b>	<b>0,2%</b>
ambulant betreute Wohnform	77	1,6	<b>354</b>	<b>1,6%</b>
Hotel, Pension	39	0,8	<b>264</b>	<b>1,2%</b>
Notunterkunft, Übernachtungsstelle	247	5,2	<b>1.938</b>	<b>8,7%</b>
Gesundheitssystem	66	1,4	<b>645</b>	<b>2,9%</b>
stationäre Einrichtungen	149	3,1	<b>1.369</b>	<b>6,2%</b>
Haft	73	1,5	<b>564</b>	<b>2,5%</b>
Ersatzunterkunft	30	0,6	<b>383</b>	<b>1,7%</b>
ohne Unterkunft	517	10,9	<b>4.147</b>	<b>18,7%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>4.736</b>	<b>100</b>	<b>22.178</b>	<b>100</b>



**Wohnungsnotfall nach Geschlecht**

	Männer	Frauen	Gesamt
von Wohnungslosigkeit betroffen + nicht institutionell untergebracht	70,7	59,1	68,1
von Wohnungslosigkeit betroffen + institutionell untergebracht	7,3	5,1	6,8
unmittelbar von Wohnungslosigkeit bedroht	9,7	12,9	10,4
in unzumutbaren Wohnverhältnissen	2,5	6,4	3,4
sonstige Fälle (kein Wohnungsnotfall)	9,8	16,5	11,3
<b>Gesamt</b>	<b>15.841</b>	<b>4.734</b>	<b>20.576</b>

**Wohnungsnotfall nach Alter**

	Unter 25 Jahre		Gesamt	
	Abs.	%	Abs.	%
von Wohnungslosigkeit betroffen + nicht institutionell untergebracht	3.449	76,5%	14.003	68,1%
von Wohnungslosigkeit betroffen + institutionell untergebracht	184	4,1%	1.403	6,8%
unmittelbar von Wohnungslosigkeit bedroht	470	10,4%	2.145	10,4%
in unzumutbaren Wohnverhältnissen	126	2,8%	697	3,4%
sonstige Fälle (kein Wohnungsnotfall)	282	6,3%	2.328	11,3%
<b>Gesamt</b>	<b>4.511</b>	<b>100</b>	<b>20.576</b>	<b>100</b>

**Häufigkeit der Wohnungslosigkeit nach Geschlecht**

	Männer	Frauen	Gesamt
noch nie wohnungslos	10,57%	25,95%	14,01%
erstmals wohnungslos	33,65%	40,57%	35,20%
wiederholt wohnungslos	55,78%	33,47%	50,79%
<b>Gesamt</b>	<b>13.298</b>	<b>3.830</b>	<b>17.129</b>

**Grund des letzten Wohnungsverlustes nach Geschlecht**

	Männer	Frauen	Gesamt
Kündigung durch Vermieter	24,40%	20,35%	23,61%
Räumung Eigenbedarf	0,90%	1,16%	0,95%
Räumung Mietschulden	13,98%	12,98%	13,78%
Räumung wegen anderer Probleme	12,65%	11,51%	12,43%
Selbstkündigung	16,00%	18,72%	16,54%
ohne Kündigung ausgezogen	29,70%	32,17%	30,18%
Vertragsende	1,39%	2,36%	1,58%
richterliche Anordnung nach Gewaltschutzgesetz	0,98%	0,74%	0,93%
<b>Gesamt</b>	<b>10.553</b>	<b>2.580</b>	<b>13.134</b>



### Auslöser des letzten Wohnungsverlustes nach Geschlecht

	Männer	Frauen	Gesamt
Gewalt durch Partner/Partnerin	0,82%	11,21%	3,16%
Ortswechsel	17,72%	14,58%	17,01%
Arbeitsplatzverlust/-wechsel	9,13%	4,41%	8,07%
Krankenhausaufenthalt	3,18%	3,15%	3,17%
Haftantritt	13,30%	3,26%	11,04%
Trennung/Scheidung	22,33%	24,47%	22,82%
Auszug aus der elterlichen Wohnung	14,37%	20,46%	15,74%
höhere Gewalt	1,75%	1,79%	1,76%
Gewalt durch Dritte	2,63%	3,65%	2,86%
Haushaltszuwachs	0,27%	1,04%	0,44%
Tod von Familienangehörigen	1,61%	1,40%	1,56%
Miethöhe	12,89%	10,57%	12,37%
<b>Gesamt</b>	<b>9.595</b>	<b>2.791</b>	<b>12.386</b>

### Dauer der aktuellen Wohnungslosigkeit nach Geschlecht

	Männer	Frauen	Gesamt
unter 2 Monate	36,65%	51,43%	39,53%
2 bis unter 6 Monate	18,39%	20,33%	18,78%
6 bis unter 12 Monate	10,94%	11,05%	10,96%
1 bis unter 3 Jahre	14,63%	10,71%	13,86%
3 bis unter 5 Jahre	6,14%	3,06%	5,54%
5 Jahre und länger	13,25%	3,43%	11,33%
<b>Gesamt</b>	<b>12.108</b>	<b>2.942</b>	<b>15.051</b>

### Wohnwünsche nach Geschlecht

	Männer	Frauen	Gesamt
kein Wohnungswunsch	12,13%	13,37%	12,41%
stationäre Einrichtung	11,96%	3,46%	10,05%
Wohngemeinschaft/Wohngruppe	1,26%	2,56%	1,55%
möbliertes Zimmer	1,70%	1,22%	1,59%
eigene Wohnung für 1 Person	66,52%	54,32%	63,75%
eigene Wohnung für 2 Personen	4,00%	14,57%	6,39%
eigene Wohnung für Familie	1,29%	8,79%	2,99%
alternative Wohnform	0,46%	0,51%	0,47%
Sonstiges	0,68%	1,19%	0,79%
<b>Gesamt</b>	<b>14.036</b>	<b>4.105</b>	<b>18.143</b>

## Soziale Kontakte und Gesundheit

### Soziale Kontakte zu Beginn der Hilfe nach Geschlecht

	Männer		Frauen		Gesamt	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
keine sozialen Kontakte	2.494	17,0	236	5,5	<b>2.731</b>	<b>14,4</b>
soziale Kontakte, und zwar zu	12.153	83,0	4.089	94,5	<b>16.245</b>	<b>85,6</b>
→ Partnerin/Partner	2.011	16,5	1.285	31,4	<b>3.298</b>	<b>20,3</b>
→ eigenen minderjährigen Kindern	1.158	9,5	897	21,9	<b>2.056</b>	<b>12,7</b>
→ volljährigen Kindern, Eltern, Verwandten	4.743	39,0	2.011	49,2	<b>6.756</b>	<b>41,6</b>
→ Freundinnen/Freunden, Bekannten	9.509	78,2	2.985	73,0	<b>12.496</b>	<b>76,9</b>
→ Personen in formellen oder informellen Institutionen und Organisationen	884	7,3	412	10,1	<b>1.296</b>	<b>8,0</b>
→ Sonstige	1.688	13,9	661	16,2	<b>2.349</b>	<b>14,5</b>

### Krankenversicherung zu Beginn der Hilfe nach Geschlecht

	Männer	Frauen	Gesamt
Krankenversicherung vorhanden	77,10%	85,20%	<b>79,00%</b>
keine Krankenversicherung	18,00%	10,50%	<b>16,30%</b>
Krankenversicherung ungeklärt	4,90%	4,30%	<b>4,70%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>13.771</b>	<b>4.129</b>	<b>17.902</b>

### Hausarztbesuch vor der Hilfe nach Geschlecht

	Männer	Frauen	Gesamt
Hausarztbesuch	48,40%	64,00%	<b>52,00%</b>
kein Hausarztbesuch	44,90%	26,60%	<b>40,70%</b>
Hausarztbesuch ungeklärt	6,72%	9,40%	<b>7,34%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>7.818</b>	<b>2.361</b>	<b>10.181</b>

## Ende der Hilfe

### Art der Beendigung der Hilfe nach Geschlecht

	Männer		Frauen		Gesamt	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
planmäßige Beendigung	4.005	40,8%	1.569	53,4%	<b>5.574</b>	<b>43,7%</b>
Vermittlung Nachfolgebmaßnahme innerhalb Hilfesystem	731	7,4%	171	5,8%	<b>902</b>	<b>7,1%</b>
Vermittlung Nachfolgebmaßnahme außerhalb Hilfesystem	605	6,2%	168	5,7%	<b>774</b>	<b>6,1%</b>
Abbruch durch Klient/in	3.133	31,9%	751	25,6%	<b>3.885</b>	<b>30,4%</b>
Abbruch durch Einrichtung	695	7,1%	155	5,3%	<b>850</b>	<b>6,7%</b>
Beendigung durch Kostenträger	68	0,7%	12	0,4%	<b>80</b>	<b>0,6%</b>
Haft	185	1,9%	14	0,5%	<b>199</b>	<b>1,6%</b>
Tod	99	1,0%	11	0,4%	<b>110</b>	<b>0,9%</b>
Sonstiges	304	3,1%	88	3,0%	<b>392</b>	<b>3,1%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>9.825</b>	<b>100</b>	<b>2.939</b>	<b>100</b>	<b>12.766</b>	<b>100</b>

### Situation zum Ende der Hilfen:<sup>1</sup>

#### Einkommenssituation bei Ende der Hilfe nach Geschlecht

	Männer		Frauen		Gesamt	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
Einkommen aus Erwerbs- oder Berufstätigkeit	563	6,9%	237	9,1%	<b>800</b>	<b>7,5%</b>
Leistungen nach SGB III (ALG I)	328	4,0%	72	2,8%	<b>400</b>	<b>3,7%</b>
Rente, Pension	476	5,9%	161	6,2%	<b>638</b>	<b>5,9%</b>
Unterhalt durch Angehörige	45	0,6%	64	2,5%	<b>109</b>	<b>1,0%</b>
eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	24	0,3%	22	0,8%	<b>46</b>	<b>0,4%</b>
Leistungen nach SGB II (ALG II, Sozialgeld)	5.365	66,1%	1.615	61,8%	<b>6.981</b>	<b>65,0%</b>
Leistungen nach SGB XII (Sozialhilfe)	484	6,0%	133	5,1%	<b>617</b>	<b>5,7%</b>
sonstige öffentliche Unterstützungen	103	1,3%	78	3,0%	<b>181</b>	<b>1,7%</b>
weitere Einnahmen	52	0,6%	20	0,8%	<b>72</b>	<b>0,7%</b>
kein Einkommen	678	8,4%	210	8,0%	<b>888</b>	<b>8,3%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>8.118</b>	<b>100</b>	<b>2.612</b>	<b>100</b>	<b>10.732</b>	<b>100</b>

<sup>1</sup> Gegenüber der Gesamtzahl der im Berichtszeitraum 2010 anhängigen KlientInnen in den Diensten und Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe beziehen sich die statistischen Angaben zum Ende der Hilfe in den folgenden Tabellen auf eine deutlich niedrigere Zahl von KlientInnen, die im Berichtszeitraum ein Hilfeangebot beendet haben.

#### Bankkonto bei Ende der Hilfe nach Geschlecht

	Männer		Frauen		Gesamt	
	Abs.	%	Abs.	%	Abs.	%
kein Bankkonto	3.221	44,8%	503	22,2%	<b>3.724</b>	<b>39,4%</b>
Bankkonto	3.970	55,2%	1.766	77,8%	<b>5.737</b>	<b>60,6%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>7.191</b>	<b>100</b>	<b>2.269</b>	<b>100</b>	<b>9.461</b>	<b>100</b>

**Unterbringungssituation bei Ende der Hilfe nach Geschlecht**

	<i>Männer</i>	<i>Frauen</i>	<b>Gesamt</b>
<i>Wohnung</i>	36,52%	47,47%	<b>39,24%</b>
<i>bei Familie, Partner/-in</i>	6,52%	11,40%	<b>7,73%</b>
<i>bei Bekannten</i>	15,14%	16,38%	<b>15,45%</b>
<i>Firmenunterkunft</i>	0,31%	0,27%	<b>0,30%</b>
<i>Frauenhaus</i>	0,01%	0,78%	<b>0,20%</b>
<i>ambulant betreute Wohnform</i>	2,93%	4,44%	<b>3,31%</b>
<i>Hotel, Pension</i>	0,78%	1,71%	<b>1,01%</b>
<i>Notunterkunft, Übernachtungsstelle</i>	6,02%	4,36%	<b>5,61%</b>
<i>Gesundheitssystem</i>	2,56%	1,98%	<b>2,42%</b>
<i>stationäre Einrichtungen</i>	9,45%	4,47%	<b>8,22%</b>
<i>Haft</i>	2,52%	0,66%	<b>2,06%</b>
<i>Ersatzunterkunft</i>	2,18%	1,36%	<b>1,98%</b>
<i>ohne Unterkunft</i>	15,05%	4,71%	<b>12,49%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>7.807</b>	<b>2.570</b>	<b>10.378</b>

**Krankenversicherung bei Ende der Hilfe nach Geschlecht**

	<i>Männer</i>	<i>Frauen</i>	<b>Gesamt</b>
<i>Krankenversicherung vorhanden</i>	91,20%	94,00%	<b>91,90%</b>
<i>keine Krankenversicherung</i>	6,20%	3,40%	<b>5,50%</b>
<i>Krankenversicherung ungeklärt</i>	2,60%	2,60%	<b>2,60%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>7.438</b>	<b>2.445</b>	<b>9.884</b>

**Hausarztbesuch bei Ende der Hilfe nach Geschlecht**

	<i>Männer</i>	<i>Frauen</i>	<b>Gesamt</b>
<i>Hausarztbesuch</i>	60,00%	69,50%	<b>62,40%</b>
<i>kein Hausarztbesuch</i>	34,20%	22,20%	<b>31,20%</b>
<i>Hausarztbesuch ungeklärt</i>	5,81%	8,28%	<b>6,44%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>4.007</b>	<b>1.352</b>	<b>5.361</b>

## Impressum:

Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e.V. (Hrsg.)

Statistikbericht 2010

bearbeitet von: Rolf Jordan

Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e.V.

Sudbrackstr. 17, 33611 Bielefeld

Tel.: (05 21) 1 43 96-0, Fax.: (05 21) 1 43 96-19

E-mail: info@bagw.de, Bielefeld 2011